Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in

Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 12 (1891)

Heft: 21

Artikel: Die Bevölkerung der Erde

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-257992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

was der Arbeitsunterricht eigentlich will. Selbst solche Laien und auch Lehrer, welche für den Arbeitsunterricht eintreten, sind sich nicht immer klar darüber, was er bezwekt. Sie sprechen oft davon, dass man den Arbeitsunterricht an Stelle der geistigen Arbeit sezen solle. Das ist falsch, denn dadurch würde eine Art geistiger Arbeit durch eine andere ersezt werden. Arbeitsunterricht in dem Sinne, in dem er hier gebraucht wird, ist auch geistige Erziehung, denn er ist eine Schulung des Geistes zu genauer Auffassung und zur Genauigkeit und Klarheit in der Wiedergabe dessen, was der Schüler gelernt hat. Wenn der Arbeitsunterricht nicht geistbildend und nicht erzieherisch wäre, so würde er keine selbständige Stellung in dem Gesamterziehungsplan einnehmen können. Die Schule ist nicht dazu da, um ihre Zöglinge zu lehren, wie sie ihren Lebensunterhalt gewinnen, sondern wie sie leben sollen. Sie soll kein Handwerk lehren, sondern erziehen.

Ein weiterer für den Arbeitsunterricht sprechender Grund ist der, dass die Fähigkeit eines Schülers, seine erworbenen Kenntnisse auch anzuwenden, wesentlich dazu beiträgt, ihm immer neue Kenntnisse zuzuführen. In früheren Zeiten ist die Fähigkeit, sich auszudrüken, nicht genügend entwikelt worden, Lesen und Schreiben waren die einzigen Arten des Ausdruks, die verlangt wurden; das war zu wenig. Wir müssen fordern, dass die gegenwärtige Schule auch das Urteil der Schüler bilde, sowie die Fähigkeit, die gewonnenen Kenntnisse auch zu verwerten, denn erst dann werden diese fruchtbar. Der Unterricht im Zeichnen aber und in der Darstellung körperlicher Gegenstände, also der Arbeitsunterricht, bildet diese beiden Fähigkeiten aus.

Man wird hoffentlich hieraus ersehen, dass unsere Gründe für den Arbeitsunterricht in den Volksschulen psychologischer und erziehlicher Natur sind, nicht aber auf wirtschaftlicher oder utilitarischer Grundlage beruhen.

(Aus den Blättern für Knaben-Handarbeit.)

Die Bevölkerung der Erde.

Nach Wagner und Supan in Petermanns Mitteilungen. Ergänzungsheft 101.

Die Bevölkerung der Erde beträgt etwa 1480 Millionen Bewohner.

Zusammenstellung der Erdteile.

Erdteile		qkm	Bewohner	auf 1 qkm
Europa		9,729,861	357,379,000	37
Asien		44,142,658	825,954,000	19
Afrika		29,207,100	163,953,000	5
Amerika		38,334,100	121,713,000	3
Australien		7,695,726	3,230,000	0,4
Ozeanische Inseln		1,898,700	7,420,000	4
Polargebiete		4,482,620	80,400	
Summa	a	135,490,765	1,479,729,000	11

Die einzelnen Erdteile. Europa.

Staaten und Territorien	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. Zentral-Europa	1,327,633	105,851,000	80
Deutsches Reich	540,419	49,424,135	91
Ostsee-Haffe	3,446	<u>—</u>	-
ÖsterrUngar. Monarchie	625,518	41,284,966	66
Bosnien u. Herzegowina	51,110	1,336,091	26
Fürstent. Liechtenstein	159	9,593	-
Schweiz. Eidgenossensch.	40,820	2,933,334	72
Bodensee u. Genfersee	1,117		
Grossherzogt. Luxemburg	2,587	211,088	82
Königr. der Niederlande	33,000	4,558,095	138
Königreich Belgien	29,457	6,093,798	207
P. Nordwest-Europa	1,130,099	46,847,000	41
Königreich Dänemark .	38,279	2,172,205	57
Die Fär-Öer	1,333	12,954	10
Königreich Schweden .	450,574	4,774,409	11
Königreich Norwegen .	325,285	1,999,176	6
Ver. Königreich v. Gross- britannien und Irland	314,628	37,888,152	124
3. Südwest-Europa	1,410,473	90,157,000	64
Republik Frankreich .	$536,\!408$ 22	38,218,903	71
Fürstentum Monaco . Republik Andorra .	452	13,304 $6,000$	13
Königreich Spanien.	497,244	17,246,688	35
Gibraltar, britisch	5	24,696	_
Königreich Portugal .	89,372	4,306,554	48
Königreich Italien	286,588	30,158,408	105
Republik San Marino	59	7,920	
Malta, britisch	323	174,621	-
. Südost-Europa	525,872	18,482,000	35
Königreich Griechenland	65,119	2,217,000	34
Europäische Türkei	168,533	5,600,000	32
Fürstentum Bulgarien mit Ostrumelien .	96,660	3,154,375	99
Novibazar	7,350	153,000	$\frac{33}{20}$
Fürstentum Montenegro	9,080	200,000	22
Königreich Serbien.	48,110	2,157,477	45
Königreich Rumänien	131,020	5,000,000	38
6. Ost-Europa	5,335,784	96,042,000	18
Europ. Russland m. Polen	4,924,567	93,703,331	19
Grossfürstent Finland	373,612	2,338,404	6
Asowsches Meer .	37,605		34
Europa	Control of the Contro	357,379,000	37

Asien.

Sta	Staaten und Territorien. Sibirien Russisch - Zentralasie und Turkestan Russisch-Zentralasien n Transkaspien Aral-See u. Kasp. Mee				n.		qkm	Bewohner	auf 1 qkm	
1. Sib	irien						12,488,348	4,314,000	0,8	
unc	l Tur	kes	stan	1.			4,342,315	7,107,000	1,6	
Rus	sisch-	Zen	tra	las	ien:	m.				
T	ransk	aspi	en				3.504,908	5,327,000	1,	
							506,407		4	
Chi	wa.						60,000	500,000	8	
Boc	hara		1.1				205,000	1,250,000	6	
Pan	nirgeb	ieto			in the second		66,000	30,000	0,	

	Staaten und Territorien	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
3.	Vorderasien	7,522,442	38,365,000	5
	Russisch-Kaukasien	472,554	7,285,000	15
	Asiatische Türkei	1,778,168	15,475,000	9
	Sinaihalbinsel	59,000	4,147	?
	Cypern, britisch	9,601	209,291	33
	Nichttürkisches Arabien	2,505,119	2,272,000	0,9
	Persien	1,645,000	7,500,000	4,5
	Afghanistan	550,000	4,000,000	7,5
	Kafiristan u. Hindukusch	71,000	600,000	8
	Belutschistan u. afghan	30.6 3.23.00	000,000	
	indische Grenzgebiete	432,000	1,020,000	2,4
4.	Zentral- und Ostasien	11,716,736	412,357,000	35
	Eigentliches China		350,000,000	90
	Mandschurei		7,000,000	7
	Innerasiat. Geb. Chinas		4,500,000	0,7
	Hongkong und Macao	91		
	Korea	218,650		48
	Japanisches Reich	382,345		105
5.	Vorderindien	3.942.173	285,677,000	73
	Britisch-Indien Französ - u.Portugies		278,582,000	76
	Indien	4,167	797,000	191
	Ceylon nebst Malediven	64,276	3,038,000	47
	Himalaja-Staaten	218,000	3,260,000	15
6.	Hinterindien Britisch-Nieder- u. Ober-	2,126,451	38,676,000	18
	Barma Lushai, Kachin u. Schan-	414,951	7,554,000	18
	staaten in Barma	321,300	2,000,000	6
	Kareni	10,700	50,000	5
	Siam Straits Settlements und	800,000	9,000,000	11
	Dependenzen	90,000	1,158,000	13
	Französisch-Hinterindien	489,500	18,914,000	4
7.	Ostindische Inseln	2,004,193	39,458,000	20
	Andamanen u.Nikobaren	8,270		3
	Sunda-Inselnu.Molukken	1,699,741	32,430,000	19
	Philippinen u. Sulu-Inseln	296,182	7,000,000	23
	Asien	44,142,658	825,954,000	19
	At	rika.		

					0.0	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
Nordafrik	εa					3,564,400	21,189,500	7
Presidios						1 919 900	15,798	10
Marokko				1		1 012,300	8,000,000	110
Algerien						667,100	3,855,700	6
Tunis .				1.		116,300	1,500,000	13
						1,033,400	1,000,000	1
Ägypten						935,300	6,818,000	7
Sahara						6,180,400	2,500,000	0,4
						10,302,900	104,756.000	10
Tropisch. N	Voi	do	st-A	fri	ka	4,578,200	28,422,000	7
Mittlerer	Suc	dan	١.			1,548,100	27,300,000	18
West-Suda	nu	Ol	erg	guii	1ea	2,159,900	33,034,000	16
Äquat. Üb	er	gar	igsg	eb:	iet	2,016,700	16,000,000	8
	Presidios Marokko Algerien Tunis . Tripolis Ägypten Sahara Nordtropi Tropisch. Mittlerer West-Suda	Marokko . Algerien . Tunis . Tripolis . Ägypten . Sahara . Nordtropisch. Non Mittlerer Sudanu West-Sudanu	Presidios	Presidios Marokko Algerien Tunis Tripolis Ägypten Sahara Nordtropische Zo Tropisch. Nordost-A Mittlerer Sudan West-Sudan u.Oberg	Presidios Marokko Algerien Tunis Tripolis Ägypten Sahara Nordtropische Zone Tropisch. Nordost-Afri Mittlerer Sudan West-Sudanu.Oberguin	Presidios	Nordafrika 3,564,400 Presidios Marokko Algerien Tunis Tripolis Ägypten 935,300 Sahara 6,180,400 Nordtropische Zone Tropisch. Nordost-Afrika 4,578,200 1,548,100 2,159,900 2,159,900	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

	1,030,8114 - 0	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
4.	Südtropische Zone	7,842,150	31,960,000	4
	Kongostaat	2,241,250	14,100,000	6
	Angola	1,339,450	12,400,000	9
	Nyassa-See	26,500	s s Steamnie	1_
	Tanganika-See	35,620	usoel on ir film	14_
	Deutsch-Ostafrika	955,220	2,900,000	3
	Sansibar	2,560	210,000	82
	Moçambique	801,970	800,000	1
	Sambesi-Gebiete	1,604,480	1,350,000	0,8
	Deutsch-Südwest-Afrika	835,100	200,000	0,2
5.	Aussertrop. Südafrika	1,317,230	3,547.700	3
	Südafrikanische Republik	294,300	679,200	2
	Oranje-Freistaat	130,700	207,503	1,6
	Swasi- und Tongaland .	21,510	91,000	4
	Britische Besizungen .	870,720	2,570,000	3
	Afrika	29,207,100	163,953,000	5

Amerika.

env les in pore I dest	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. Nordamerika	19,810,200	79,656,000	4
Britisches Nordamerika	8,412,170	5,273,200	0,6
Französische Besizungen	235	5,983	25
Canadische Seen	238,971	a sell and other	0000
Vereinigte Staaten	9,212,300	62,981,000	7
Mexico	1,946,523	11,395,712	6
2. Zentralamerika	547,308	3,231,400	6
3. Westindien	244,478	5,482,800	22
4. Südamerika	17,732,130	33,342,700	2
Venezuela	1,043,900	2,238,900	2
Guayana	437,600	373,900	0,8
Brasilien	8,361,350	14,600,000	1,7
Paraguay	253,100	330,000	1,3
Uruguay	178,700	711,700	4
Argentinien	2,789,400	3,203,700	1,2
Chile	776,000	3,165,300	4
Bolivia	1,334,200	1,434,800	1
Peru	1,137,000	2,980,000	2,6
Ecuador	299,600		4
Columbia	1,121,280	3,100,000	2,8
Amerika	38,334,100	121,713,000	3

Australien.

	berjand 6 am		lu:	l _i a	9.5	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1.	Festland .	Mit				7,627,832	3,073,000	0,4
2.	Tasmanien					67,894	156,622	2
		Aı	usti	rali	en	7,695,726	3,230,000	0,4

Polarländer.

1130	d in 18 Albert in Destit of State of the Albert in Destit of State	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1.	Nordpolar-Regionen .	3,825,620	80,400	m=40
	Arktisches Amerika	1,301,080	1,000	-
	Grönland	2,169,750	10,221	_
	Island	104,785	69,224	0,7
	Unbewohnte Inseln	250,000		
2.	Südpolar-Regionen .	657,000	Interestina	- Falls
	Polarländer	4 482 620	80 400	

Ozeanische Inseln.

The same of the sa	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. Südsee-Inseln	1,262,900	2,454,600	2
Neu-Guinea-Gruppe	807,956	837,000	1,:
Melanesien	145,892	642,300	4
Neuseeland-Gruppe	271,067	673,500	2,
Mikronesien	3,540	94,100	26
Sandwich-Inseln	17,008	92,050	5
Polynesien	17,437	115,600	7
2. Inseln d. Indisch. Ozeans	603,718	4,139,900	7
3. Atlantische Inseln	32,082	825,357	26
Ozeanische Inseln	1,898,700	7,420,000	4

Vorlagen für den Knabenarbeitsunterricht.

Bekanntlich wurden für den Lehrerkurs zu Chauxde-Fonds Vorlagen für sämtliche während des Kurses zu fertigenden Arbeiten gemacht. Dieselben sind in vorzüglicher Weise von Herrn Litograph Lierow in Basel vervielfältigt. Sie enthalten stufenmässig geordnet: teils in natürlicher Grösse, teils im Masstab von 1:2 auf 7 Blättern 32 Gegenstände für Cartonnagearbeiten, auf 8 Blättern 31 Gegenstände für Hobelbankarbeiten und auf 10 Blättern verschiedene Übungen und 14 hübsche Gegenstände für Kerbschnittarbeiten. Da alle diese Gegenstände im Arbeitsunterricht von Schülern gemacht werden können, so können diese Vorlagen jedem Arbeitslehrer ein willkommener Wegleiter sein. So lange der Vorrat noch reicht, versendet der Unterzeichnete dieselben auf Bestellung hin zum Be-S. Rudin, Lehrer, Basel. trag von Fr. 4.

Mitteilungen und Antworten.

Wie alljährlich um diese Zeit, laufen an mich wieder zahlreiche Anfragen verschiedener Art über den Arbeitsunterricht ein. Meistens sind sie allgemeiner Natur und ihre öffentliche Beantwortung kann wahrscheinlich auch andern zu gut kommen und mir wiederholtes Briefschreiben ersparen, weshalb mit dieser Nummer das Vereinsorgan als Briefkasten in Anspruch genommen wird.

An C. N. in Oberstrass. Werkzeug für den Kerbschnittunterricht bedarf man per Schüler nur 1 Stük, den gewöhnlichen, etwas schräg geschliffenen geraden Meissel (Preis mit Heft Fr. 1. 05). Als gemeinsames Werkzeug 1 oder 2 Gaisfüsse, einige Hohlmeissel, 4—6 Körner (Bunzen oder Matirstift), 1 Schleifstein und 1 Abziehstein (am besten Ölstein), 1 Hobelbank und dazu gehörendes Werkzeug. Besondere Arbeitstische für den Kerbschnitt hat man nicht absolut nötig, da die Arbeiten nach einigen Übungen leicht ausgeführt werden können, ohne befestigt zu werden. Für 16—20 Schüler kostet die Einrichtung nach obigen Angaben zirka Fr. 450. Material braucht man per Schüler zirka 1 m² 8—16 mm. starkes Nussbaumoder Birnbaumholz, welche ungefähr je nach Dike Fr. 3

bis 4 kosten. Helles Holz ist dunklerem vorzuziehen, da die Zeichnung darauf leichter gesehen und somit das Auge weniger angestrengt wird. Bezüglich der Grösse der Formen verweise ich auf die Vorlagen für den Kurs zu Chauxde-Fonds. Werkzeuge für Kerbschnittarbeiten liefert in vorzüglicher und preiswürdiger Weise die Werkzeughandlung J. Bohny, Hutgasse, Basel.

An J. N. in Hottingen. Ja wol, Herr Brodtbeck zur Feldsäge in Liestal, der das Holz für den Kurs zu Chaux-de-Fonds geliefert, liefert auch in kleinern Partien. Die Einrichtung für Hobelbankarbeiten für 16 Pläze kostet ungefähr Fr. 800. Die nächste Nummer dieses Blattes bringt Ihnen die Details (Inventarverzeichnis mit Preisangaben).

An H. in Chur. Eine für Knaben passende Drehbank liefert Ihnen die Werkzeughandlung J. Bohny, Hutgasse, Basel, zum Preise von Fr. 65. Ich habe für meine Schüler eine solche dort bezogen und bin sehr zufrieden damit.

An Pf. in Riesbach. Leider sind uns nicht zuverlässige Nachrichten über den gegenwärtigen Stand des Arbeitsunterrichtes in der Schweiz zur Verfügung. Da man sie vielfach zu haben wünscht, möchte ich hier die Bitte aussprechen, mir per Postkarte, behufs Publikation in der nächsten Nummer, von jeder bestehenden Arbeitsschule folgende Angaben zu machen:

Beginn des Winterkurses mit Schülern in Abteilungen. Unterricht in

Gewiss würden sämtliche Mitglieder unseres Vereins eine übersichtliche Zusammenstellung dieser Angaben begrüssen. Aber haben muss man sie! Die Mühe ist aber nicht gross, um solche Mitteilungen zu machen. Im Interesse der Sache bitte ich die Betreffenden um diese Mitteilungen.

S. Rudin.

Bis jezt unübertroffene Feder!

Für jede Hand passend!!

Neu!

Neu!

Aug. Gotthold's

Deutsche Reform-Feder.

Per Dzd. 30 Pfg., per Gross 2 Mk. 50 Pfg.

NB. Diese neue Feder, die ich in der weltberühmten Stahlfederfabrik von D. Leonhard & Co., Birmingham, extra anfertigen liess, ist aus bestem englischem karbonisirtem Stahle gefertigt, ausserordentlich dauerhaft und passt vermöge ihrer Konstruktion für jede Hand!

Jedermann verlange und bestelle bei seinem Schreibmaterialienhändler zur Probe

Aug. Gotthold's

Deutsche Reform-Feder

in 3 Spizenbreiten EF fein, E mittel, M stumpf, oder sende 30 Pfennig für 1 Dzd., bezw. 2 Mk. 50 Pfg. für 1 Gross an Aug. Gotthold's Verlagsgeschäft und Schreibwarenfabrik in Kaiserslautern ein, worauf Zusendung sofort franko erfolgt.